



© Robert Kneschke - stock.adobe.com

Aufstiegsfortbildung mit Anspruch

Was ZMV alles können müssen

Der Andrang bei den Fortbildungsanbietern für die Aufstiegsfortbildung Zahnmedizinische/-r Verwaltungsassistent/-in (ZMV) ist seit Jahren ungebremst. Die Ansprüche an diese Tätigkeit sind ebenso vielfältig wie umfangreich.

Der Bereich „Abrechnung“ nimmt mit etwa 42 Prozent der Unterrichtszeit zwar das zeitlich umfangreichste Fach in der Ausbildung ein, gleichzeitig entfällt jedoch der größere Anteil auf den Bereich „Verwaltung“ mit all seinen Facetten. Während der Fortbildung ist mehr zu tun, als „nur“ die Abrechnung zu perfektionieren. Bei der Entscheidung für die Weiterqualifizierung zur/zum ZMV muss man bereits bedenken, dass ein entsprechendes Grundwissen schon zu Beginn Voraussetzung ist. Im Unterricht werden die Abrechnungskennnisse dann vertieft, erweitert und gefestigt.

Umsetzung in der Praxis

Von großem Nutzen ist es für die Teilnehmenden, ihr im Laufe des Kurses neu erworbenes Wissen in der Praxis aktiv ein- und umzusetzen. Im Ergebnis soll eine/ein ZMV jederzeit in der Lage sein, auf eventuell auftretende Probleme in der Praxis adäquat zu reagieren und diese so weit wie möglich selbstständig zu lösen. Nicht nur in Zeiten von Corona ist es erforderlich, dass die Teilnehmer die Fähigkeit und den Willen mitbringen, eigenständig zu lernen. Während der Pandemie ist gemischtes Lernen angesagt, das heißt gegebenenfalls Online-Unterricht im Wechsel mit Präsenzveranstaltungen. Die reine Aneignung von Wissen geschieht zu Hause – unter anderem mithilfe von Online-Medien. Im Präsenzunterricht geht es darum, gemeinsam mit anderen über die Inhalte zu diskutieren und Fragen zu klären. In der Regel besteht im Rahmen des Online-Unterrichtes die

Möglichkeit, den entsprechenden Dozenten direkt Fragen zu stellen, die diese auch gleich aufgreifen und beantworten.

Doch warum handelt es sich bei der Weiterqualifizierung zur/zum ZMV um eine Aufstiegsfortbildung mit Anspruch? Der Grund: Reines Auswendiglernen reicht nicht! Die beruflichen Anforderungen, die an eine/einen ZMV gestellt werden, zeigen sich bereits während der Abschlussprüfung. Die mündliche Prüfung wird in Form eines bereichsübergreifenden Fachgesprächs abgehalten. Dabei erkennt man deutlich, ob die Prüflinge in der Lage sind, ihr theoretisches Wissen auch in der Praxis umzusetzen. Die letzten Prüfungen offenbarten teilweise große Diskrepanzen in den Leistungen zwischen dem schriftlichen Teil mit theoretischem Wissen und den erzielten Ergebnissen im bereichsübergreifenden Fachgespräch, also bei der praktischen Umsetzung des Erlernten.

Die Gesamtnote wird aus dem Ergebnis des schriftlichen Prüfungsteils mit sechs Prüfungsbereichen und dem Ergebnis des mündlichen Prüfungsteils unter Zugrundelegung eines Verhältnisses von 2:1 ermittelt. Das zeigt deutlich, welcher Anspruch und welche Gewichtung mit dem bereichsübergreifenden Fachgespräch verbunden sind.

Die aktuellen Zahlen zur Prüfung und zur Erfolgsquote von ZMV wurden jüngst im ZFAplus veröffentlicht (BZBplus 12/2021). Bewerberinnen und Bewerber sollten sich dadurch aber nicht

verunsichern lassen. Die Ergebnisse zeigen lediglich, dass bei der Abschlussprüfung vor einem Prüfungsausschuss der BLZK Anforderungen gestellt werden müssen, die eine Wertigkeit der erreichten Qualifikation widerspiegeln. Die Teilnehmenden erhalten ihr Zertifikat nicht, indem sie die Kursgebühr bezahlen. Entsprechendes Engagement und Wissen seitens der Prüflinge sind essenzielle Voraussetzungen, um diese Weiterbildung erfolgreich abzuschließen.

Mehr Verantwortung und neue Aufgaben

Es darf nicht übersehen werden, dass die Teilnehmenden mit dem erfolgreichen Abschluss zur/zum ZMV gleichzeitig auch einen Hochschulzugang erwerben. Dadurch haben sie die Möglichkeit, auch ohne Abitur an einer Hochschule in Deutschland zu studieren. Zudem fördert die Bayerische Staatsregierung den erfolgreichen Abschluss mit einem Meisterbonus von

zurzeit 2.000 Euro. Wer also in der Praxis Verantwortung und wichtige Aufgabengebiete übernehmen möchte, ist mit der Aufstiegsfortbildung zur/zum ZMV bestens qualifiziert.

Susanne Eßer

Stellvertretende Vorsitzende im Berufsbildungsausschuss ZFA der BLZK



INFOS IM NETZ

Weitere Hinweise zu den Lernzielen und Anforderungen im Rahmen der Weiterqualifizierung zur/zum ZMV finden Sie auf der Website der Bayerischen Landes Zahnärztekammer: [www.blzk.de/blzk/site.nsf/gfx/besrvpruefzmv_2017.pdf/\\$file/besrvpruefzmv_2017.pdf](http://www.blzk.de/blzk/site.nsf/gfx/besrvpruefzmv_2017.pdf/$file/besrvpruefzmv_2017.pdf)

DWLF unter neuer Führung

Dr. Sybille Keller löst Dr. Stefan Rohr ab

Dr. Sybille Keller aus Waltenhofen (Schwaben) ist neue Präsidentin der Hilfsorganisation „Zahnärzte ohne Grenzen – Dentists without Limits Federation“ (DWLF). Bei den Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung trat sie die Nachfolge von Dr. Stefan Rohr an, der aus privaten Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtete.

Keller ist eine Mitstreiterin der ersten Stunde. Zusammen mit dem Stifter Dr. Claus Macher hob sie 2004 die Dr.-Claus-Macher-Stiftung, nach außen als Stiftung Zahnärzte ohne Grenzen bekannt, aus der Taufe. Von Beginn an engagierte sie sich bei humanitären Hilfseinsätzen in Nepal, das auch zum ersten Einsatzland der ehemaligen Stiftung wurde. Auch Dr. Stefan Rohr trug bereits als Vizepräsident Verantwortung für die inzwischen erloschene Vorgängerorganisation und übernahm 2018 den Vorsitz bei der Hilfsorganisation Zahnärzte ohne Grenzen, die die humanitäre Arbeit der ehemaligen Stiftung seither weiterführt. Erfreulich: Rohr wird DWLF als erfahrener Projektmanager für das Einsatzland Namibia erhalten bleiben.

Im Zeichen der Coronapandemie

Vizepräsident Dr. Sebastian Holzinger stellte die Coronapandemie in den Mittelpunkt seines Rechenschaftsberichtes. Seit dem Ausbruch des Coronavirus seien nur insgesamt acht Hilfseinsätze – in Sambia, Namibia, Togo und auf den Kapverden – möglich gewesen. Ersatzweise unterstützte DWLF vor Ort ansässige Zahnärzte in den Gastländern mit Anästhetika und zahnärztlicher Ausrüstung im Wert von rund 20.000 Euro. Einen Ausblick auf das Einsatzjahr 2022 gab die Einsatzkoordinatorin der

Geschäftsstelle, Franka Selz. Aktuell bereite sich ein zwölfköpfiges Team für einen Einsatz in Togo vor. Positiv bewertete Selz, dass sich immer mehr Zahnärzte und Studierende für eine Mitarbeit bei Auslandseinsätzen in der DWLF-Geschäftsstelle in Nürnberg melden. Kolmann Deuerlein, Verwaltungsleiter der DWLF-Geschäftsstelle, bezeichnete die finanzielle Ausstattung des Vereins als gut, wenngleich die Menge des gesammelten Edelmetalls zurückgegangen sei, weil in der Zahnmedizin immer weniger Edelmetall eingesetzt werde. Der Rückgang konnte jedoch aufgrund der Metallpreisentwicklung mehr als ausgeglichen werden. Eine Außenprüfung des Zentralfinanzamtes habe keine Beanstandungen ergeben, sodass die Gemeinnützigkeit der Organisation erneut bestätigt wurde.

Redaktion BLZK

MACHEN SIE MIT!

Wer Interesse an einer Mitarbeit bei „Zahnärzte ohne Grenzen – Dentists without Limits Federation“ hat, kann sich an folgende Adresse wenden:

DWLF-Geschäftsstelle – Bayreuther Straße 28a, 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 5975-2211, Fax: 0911 5975-2213